

Die Raketenabwehrbasis der U.S. Navy bei Deveselu in Rumänien ist jetzt einsatzbereit und soll auf dem kommenden NATO-Gipfel in Warschau der Befehlszentrale des Raketenabwehrschildes auf der US Air Base Ramstein unterstellt werden.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 062/16 – 17.05.16

Die USA zertifizieren ihre Raketenabwehrbasis in Rumänien und versuchen Russland zu beruhigen

Von Steven Beardsley
STARS AND STRIPES, 12.05.16

(<http://www.stripes.com/news/us-certifies-missile-site-tries-to-reassure-russia-1.409218>)

DEVESELU, Rumänien – Am Donnerstag haben die USA und die NATO ihre Raketenabwehrbasis in Deveselu einsatzbereit erklärt und gleichzeitig versucht, Russland zu vermitteln, dass dieses Abwehrsystem nicht gegen russische Raketen gerichtet sei (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP17013_061113.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP00416_080116.pdf).

"Die Raketenabwehr dient nur zur Verteidigung," erklärte NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg. "Sie ist rein defensiv."



US-Raketenabwehrbasis im rumänischen Deveselu (Foto: Steven Beardsley)

Neben Stoltenberg nahmen auch der rumänische Premierminister Dacian Ciolos und Bob Work, Staatssekretär im US-Außenministerium, an der Zeremonie auf einer Basis der U.S. Navy im Umland von Deveselu teil; dort stehen in oberirdischen Silos jetzt 24 SM-3 Raketen zum Abfangen von ballistischen Kurz- und Mittelstreckenraketen bereit.

Es wird erwartet, dass die am Donnerstag zertifizierte Basis auf dem NATO-Gipfel, der im Sommer in Warschau stattfindet, auch offiziell in den Raketenabwehrschild des Bündnisses integriert wird.

Die USA behaupten, das unter der Bezeichnung European Phased Adaptive Approach / EPAA (s. <https://www.armscontrol.org/factsheets/Phasedadaptiveapproach> und <http://www.armscontrol.org/factsheets/Phasedadaptiveapproach>)

[w.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP03512_040212.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP03512_040212.pdf)) bekannte Raketenabwehrsystem sei nur für das Abfangen ballistischer Raketen des Irans bestimmt, die Städte oder US-Basen in Europa erreichen könnten. Russland hat den Abwehrschild aber von Anfang an als potenzielle Bedrohung für seine eigenen Interkontinentalraketen kritisiert (weil diese damit im Falle eines atomaren Erstschlags der USA über Europa abgefangen werden könnten) und sieht darin eine Störung des strategischen Gleichgewichts.

Der Raketenabwehrschild belastet die Beziehungen zwischen Russland und dem Westen, seit seine Errichtung im Jahr 2002 angekündigt wurde. Deshalb versuchten auch bei der Zeremonie am Donnerstag Offizielle zum wiederholten Male, die Bedenken Russlands zu zerstreuen.

"Diese Basis in Rumänien ist – wie die in Polen geplante – nicht gegen Russland gerichtet," betonte Stoltenberg. "Die Anzahl der Abfangraketen ist zu gering, und sie sind auch zu weit im Süden und zu nah an Russland stationiert, um russische Interkontinentalraketen abzufangen zu können."

Nach offiziellen Angaben der NATO soll das Abwehrsystem Europa vor Raketen ungenannter Staaten in Asien und im Mittleren Osten schützen.

Russische Offizielle beharren aber darauf, dass es eine Bedrohung für ihr Land darstellt (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP08212_230412.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP01416_010216.pdf).

Admiral Wladimir Kurojedow (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Wladimir_Iwanowitsch_Kurojedow), der Vorsitzende des Verteidigungsausschusses des russischen Parlaments, erklärte gegenüber der Nachrichtenagentur Interfax, das Raketenabwehrsystem sei eine direkte Bedrohung für Russland.

Dmitri Peskow (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Dmitri_Sergejewitsch_Peskow), der Sprecher des russischen Präsidenten Wladimir Putin, teilte der Nachrichtenagentur Tass mit: "Wir werden geeignete Maßnahmen ergreifen, um die Sicherheit Russlands zu gewährleisten." (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP07112_310312.pdf .)

Stoltenberg teilte mit, Russland habe den Dialog über das Problem zwar im Jahr 2013 abgebrochen, die NATO hoffe aber, ihn wieder aufnehmen zu können.

(US-Staatssekretär) Work fügte hinzu, das System sei defensiv und solle das Bündnis vor allen möglichen ballistischen Raketen schützen.

"Es geht nicht um Russland, es geht um die kollektive Verteidigung des Bündnisses," sagte Work auch auf der nachfolgenden Pressekonferenz. "Wenn es um die Abschreckung Russlands ginge, würden wir das auch zugeben und mitteilen, warum wir es tun."

Die USA hätten den Russen wiederholt angeboten, sie über die technischen Fähigkeiten des Systems zu informieren, um ihnen zu beweisen, dass keine strategische Bedrohung für Russland von ihm ausgehe.

In Rumänien hat die U.S. Navy zum ersten Mal ihr Aegis-Raketenabwehrsystem (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Aegis-Kampfsystem>), das sonst auf Schiffen installiert ist, auf Land stationiert. Bei Deveselu wurde die Radar- und Steuerungstechnik in einem Gebäude untergebracht, das dem Decksaufbau auf einem Raketenzerstörer gleicht. Die Raketensilos liegen einige Meilen entfernt.

Die Basis wurde im ländlichen Süden Rumäniens auf einem ehemaligen Flugplatz der rumänischen Luftwaffe errichtet; in einem Gebiet, in dem auf den Straßen noch viele Pferdekarren fahren, hat die U.S. Navy auch Unterkünfte für 100 Personen gebaut.

Die Basis in Deveselu ist Bestandteil des EPAA-Raketenabwehrschildes, den die US-Streitkräfte für die NATO errichten. Dazu gehören außerdem vier im spanischen Rota stationierte US-Lenkwaffenzerstörer, ein Frühwarnradarsystem in der Türkei und eine der Befehlszentralen auf der US-Air Base Ramstein in Deutschland. (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP03512_040212.pdf)

Der Grundstein für eine zweite Raketenabwehrbasis bei Redzikowo in Polen soll am Freitag gelegt werden; die soll Ende 2018 betriebsbereit sein (s. dazu auch https://en.wikipedia.org/wiki/United_States_missile_defense_complex_in_Poland).

Wegen der Intervention Russlands in der Ukraine versprechen sich Rumänien und Polen von der Stationierung strategisch wichtiger Waffensysteme auf ihrem Territorium größere Sicherheit. Auf den Raketenabwehrbasen wird ein kleineres Kontingent US-Soldaten ständig stationiert sein. Auch andere Staaten in Osteuropa und im Baltikum wünschen sich mehr NATO-Truppen auf ihrem Boden.

Premierminister Ciolos erklärte vor Reportern, sein Land werde nicht auf die russische Kritik an der US-Basis in Rumänien reagieren.

"Jedes Land muss selbst darüber entscheiden können, wie es seine Verteidigung organisiert."

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit vielen unbedingt aufzurufenden Links und einer Hervorhebung versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)

Unser Kommentar

In der bundesdeutschen Friedensbewegung hat sich dank der Aufklärungsbemühungen der Kampagne Stopp Ramstein und ihrer Werbung für die Menschenkette am 11. Juni 2016 (s. <http://www.ramstein-kampagne.eu/>) inzwischen wenigsten herumgesprochen, dass der US-Drohnenkrieg ohne die SATCOM-Relaisstation auf der US Air Base Ramstein in der Westpfalz nicht zu führen, aber mit deren Schließung sofort zu beenden wäre.

Weniger verbreitet – oder bewusst unterdrückt – wird die in der LUFTPOST seit Jahren zu lesende Information, dass sich im AIRCOM, dem Hauptquartier aller NATO-Luftwaffen auf der Air Base Ramstein, auch eine Befehlszentrale für den US-Raketenabwehrschild befindet, die wegen ihrer strategischen Bedeutung im Falle eines Atomkrieges zwischen den USA und Russland sofort mit einer stärkeren russischen Atomrakete ausgeschaltet werden müsste.

Wie unter dem schon mehrfach angegebenen Link http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP03512_040212.pdf nachzulesen ist, gibt es in den Rhine Ordnance Barracks im Westen Kaiserslauterns noch eine zweite Befehlszentrale für den Raketenabwehrschild, die nur von der U.S. Army betrieben wird. Da auch diese schnellstmöglich unschädlich zu machen wäre, hat das russische Oberkommando die sicher schon jetzt auf den Raum Kaiserslautern/Ramstein gerichtete Atomrakete zweifellos mit einem Sprengkopf höherer Sprengkraft ausgestattet, um die sofortige Auslöschung nicht nur dieser bei-

den genannten Befehlszentralen, sondern auch der anderen Hauptquartiere und Militärdépoten in der Westpfalz garantiert sicherzustellen (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP20714_291214.pdf).

Schon um des eigenen Überlebens willen müssten deshalb nicht nur die Rheinland-Pfälzer, sondern auch alle Friedensfreunde aus anderen Bundesländern am 11. Juni massenhaft zur Menschenkette von Kaiserslautern nach Ramstein strömen, um gemeinsam gegen alle von dieser Region ausgehenden Gefahren zu protestieren und die sofortige Schließung der Kriegsdrehscheibe Ramstein zu fordern.



US certifies missile site, tries to reassure Russia

By Steven Beardsley

Published: May 12, 2016

DEVESELU, Romania — The U.S. and NATO declared their missile interceptor system here ready for operations on Thursday while attempting to reassure Russia it is not the target.

“Missile defense is for defense,” NATO Secretary-General Jens Stoltenberg said. “It is purely defensive.”

Stoltenberg joined Romania’s prime minister, Dacian Ciolos, and U.S. Deputy Secretary of Defense Bob Work at a U.S. Navy base near rural Deveselu, where 24 SM-3 missiles are now loaded in launchers for use against short- to intermediate-range ballistic missiles.

Thursday’s ceremony formally certifies the site for operations. The site is expected to be formally designated for NATO use at the alliance summit in Warsaw this summer.

The U.S. says the system, known as the European Phased Adaptive Approach, is a necessary defense against Iranian ballistic missiles that could target European cities or American bases. But Russia has long criticized it as a potential threat to its own missiles and a disruption of the regional strategic balance.

The issue has been a constant irritant in relations between Russia and the West since the system was announced in 2002. Officials at Thursday’s ceremony repeatedly tried to defuse Russian concerns.

“This site in Romania — as well as the one in Poland — is not directed against Russia,” Stoltenberg said. “The interceptors are too few, and located too far south or too close to Russia, to be able to intercept Russian intercontinental ballistic missiles.”

NATO’s official position is that the system is intended to defend Europe against unspecified countries in Asia and the Middle East possessing missile technology.

But Russian officials insisted the system poses a threat to their country.

Adm. Vladimir Komoyedov, defense committee chairman in the Russian parliament, told the Interfax news agency the missile defense system was “a direct threat to us.”

Dmitry Peskov, Russian President Vladimir Putin's spokesman, said "measures are being taken to maintain Russia's security at the necessary, level," the Tass news agency reported.

Stoltenberg said that although Russia terminated dialogue on the issue in 2013, NATO hoped to continue discussions.

Work reiterated that the system was defensive and meant to protect the alliance from any ballistic missile threat.

"This is not about Russia. This is about the collective self-defense of the alliance," Work told a subsequent news conference. "If we take actions to deter Russia, we say that is what we're doing and we say why."

The U.S., he said, had repeatedly offered to show the Russians the technical specifications so they would understand the system's capabilities and that it does not propose a strategic threat.

The base marks the first time the Navy has installed its Aegis weapon system — an advanced missile-tracking and guidance system routinely built into Navy warships — onto a ground site. Much of the Deveselu system is housed in a large deckhouse that mimics the superstructure of a ship. The missiles are located miles away.

The installation is located in rural southern Romania, on the grounds of a former Romanian air base, part of which the U.S. Navy has turned into a support facility for more than 100 personnel. Horse-pulled carriages remain a common sight in the region.

The Deveselu site is one part of the larger EPAA system, which is being constructed by the U.S. for NATO use. Other components include four Navy guided-missile destroyers based in Rota, Spain; an early warning radar system in Turkey; and a command center at the U.S. Air Force base in Ramstein, Germany.

Groundwork on a second ground-based interceptor site in Poland is slated to begin Friday. Plans call for the site in Redzikowo to be operational by the end of 2018.

Romania and Poland both see a benefit in hosting strategic American hardware and assets, especially after Russia's intervention in Ukraine. The base contains a small, permanent presence of U.S. forces at a time when eastern European and Baltic nations are pushing for more NATO forces on their soil.

Ciolos told reporters his country did not need to answer Russian criticism for hosting the U.S. site.

"It is legitimate for any country to allocate its resources to defend itself," he said.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern